



Pressemitteilung

Zukünftiges Unterhalts- und Betriebszentrum der TPF

Mehr als 80 Lose zu vergeben

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) setzen ihre Ausschreibungen fort. Sie sind auf der Suche der letzten Partnerunternehmen, um die Baustelle ihres neuen Unterhalts- und Betriebszentrums in Givisiez fortzusetzen. Die progressive Inbetriebnahme des Standorts ist für den 1. Januar 2019 vorgesehen. Die Kosten des Bauvorhabens betragen 120 Millionen Franken.

Nach der öffentlichen Auflage im September 2015 erteilte das Oberamt des Saanebezirks im April 2016 die sechs notwendigen Baubewilligungen für die Realisierung des gemeinsamen Wartungs- und Betriebszentrums der TPF. Insgesamt 80 Lose werden an die Bauunternehmen vergeben, um die Überbauung des Standorts fertigzustellen.

Nach den ersten Ausschreibungen Ende 2016 eröffnen die TPF nach und nach drei weitere Ausschreibungsserien für ein Geschäftsvolumen von mehr als 20 Millionen Franken. Es handelt sich um 25 Lose für Ausbauarbeiten wie die Innenausstattung (Gipsereiarbeiten, Türen, Bodenbeläge usw.), die Wasser- und Abwassereinrichtungen, die Luftdruckinstallationen oder auch die Fotovoltaikanlagen. Die Ausschreibungen werden im Amtsblatt und auf der Webseite SIMAP jeweils am Freitag 27. Januar (CFC 248, 255, 271, 273, 277), 16. März (CFC 231, 233, 353, 357, 258, 281, 282) und 8. Mai 2017 (225, 233, 237, 259, 283, 285, 287, 333, 335) veröffentlicht.

Das Bauprogramm wird eingehalten

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt haben die TPF schon 35 Lose zu einem Gesamtbetrag von rund 65 Millionen Franken vergeben. 22 Unternehmen haben bereits einen Zuschlag erhalten und arbeiten am Bauvorhaben. Da die TPF für diese Baustelle den Regeln des öffentlichen Beschaffungsrechts unterliegen, minimieren Sie die Einspracherisiken, indem sie die Auftragslisten und das Kostendach für jeden Zuschlag notariell beglaubigen lassen.

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe können damit den anspruchsvollen Kalender, den sie sich vorgegeben haben, zuversichtlich verfolgen. Die Erdbewegungsarbeiten sind ausgeführt und die Maurerarbeiten haben begonnen. Nach der Winterpause werden die Bauarbeiten ihren vollen Umfang erreichen und eine Kapazität von 600 m³ Beton pro Tag für das Giessen der Bodenplatten verarbeiten. Die Arbeiten für das neue gebündelte Gleisfeld sind im Gange, während die Aufschüttung der Eisenbahnplattform bereits abgeschlossen ist.

Freiburg, den 20. Januar 2017